

Louis Conrad
305 LACKAWANNA AVE.
SCRANTON PA.

Achtet darauf, daß die von euch gekauften Güter vorstehende Handelsmarke haben, da dies eine Garantie des rechten Preises und der herrschenden Mode ist.

Feiertags-Geschenke.

Das Platten Tisch, Cabinette, Feuerhürme, Bilder-Gestelle, Jardinières, Bisque Figuren.

Ebenso

Teppich, Saffuma und Tokanaba Waaren, Bric-a-brac, Rugs, Gassocks, Carpettehrer, etc.

Ein anziehendes Assortement, einer Inspektion werth.

E. G. Kerr, Sohn und Co.,
Teppich und Polsterwaaren Händler,
408 Lackawanna Ave.

Henry Frey
PHOTOGRAPHER
421 LACKAWANNA AVE. SCRANTON PA.
PORTRAITS, VIEWS, REPRODUCTIONS, PORCELAIN & INDIA INK PICTURES, WINDOW TRANSPARENCIES, &c.

\$50,000

Werth von Pelzen müssen ohne Rücksicht auf Kosten verkauft werden.

Alle neuester Moden und 30 Zoll lang.

Unser Lynx Cape,	\$ 5.98
Electric Seal Capes,	14.98
Astrakhan Capes,	12.49
Monkey Capes,	24.98
Verlian Capes,	65.00
Wink Capes,	75.00

Röcke, Capes, Anzüge, Taillen und Hüte verkaufen wir zu 50 Cents an dem \$1.00.

Kauf Eure alte Preise neu machen von

S. Bolz, neben der Dime Spar Bank, 138 Wyoming Avenue.

Der beste und billigste Platz zum Ankauf von **Groceries und frischem Fleisch,** Bolz, Korb- und Blechwaaren und Patent-Medizinen jeder Art

— ist im —
Courthouse Cash Store, gegenüber dem Courthouse, 242 und 244 Adams Avenue.

Bestes Patent Mehl per Fass,	\$4.25	Eyener Wurst,	8
Bestes Familien-Mehl, per Fass,	4.00	Blutwurst,	8
Bestes Mehl 50 Pfd. Fass,	89	Bratwurst,	12 1/2
Best von jeder Sorte,	1.15	Schwarzwurst,	10
2 Pfd. Best,	90	Schmalz,	3-7
Speckfleisch jeder Größe,	25	Butter,	8
Einburger Käse,	14	Round Steak,	10
Schwizer Käse,	19	Anderes Fleisch besser Qualität im Verhältnis,	14
Brat Käse,	14		

Unser Laden wird von einem erfahrenen deutschen Metzger geleitet. Fleisch stets frisch, Würste die besten in der Stadt. Sprecht vor und überzeugt euch.

Carpets,

John C. Weichel, Engros und Detail Händler in **Liquören und Weinen,**

Einheimisch und importirt.

Penn Avenue.

Die Monroe Doktrine

wird aufrecht erhalten.

Botschaft des Präsidenten.

Präsident Cleveland sandte am vorletzten Dienstag Mittag dem Ver. Staaten Senat eine Botschaft über die Venezuela Controverse zu, welcher die offizielle Correspondenz zwischen unserer Regierung und der britischen beigefügt war. In seiner Botschaft legt der Präsident in erster, würdiger und patriotischer Weise den Standpunkt der Ver. Staaten aus einander und spricht sich entschieden für die Aufrechterhaltung der Monroe Doktrine aus — einer Doktrine, die in früherer Zeit von England stets bereitwillig anerkannt worden war. Daß Herr Cleveland damit ausgedrückt hat, was jeder Amerikaner empfindet und fühlt, das beweist der Beifall, mit dem der Senat und die ganze Presse des Landes seine Botschaft aufgenommen hat. Allerdings schließt die Jingo-Presse in ihrer Begeisterung weit über das Ziel hinaus, denn eine Kriegesfrage aus dieser Frage gemacht werden kann und darf, muß sie erst im Sinne des allgemeinen Völkerrechts gründlich geprüft und der Bericht der zuständigen Commission abgewartet werden. Wir sind ferner der Ansicht, daß es England auf einen Krieg nicht ankommen lassen, sondern die Frage schließlich doch einem Schiedsgericht unterbreiten wird. Der britische Vize ist jederzeit zum Willen bereit — zum Dreinmaligen entscheidet er sich meistens nur dann, wenn er es mit einer Nacht zu thun hat, die ihm nicht ebenbürtig ist.

Ueber die Antwort des britischen Premierministers sagt der Präsident in der Botschaft: „Diese Regierung ist vollständig überzeugt, daß wir unter der Sanction der Monroe-Doktrine klare Rechte und unbestreitbare Ansprüche besitzen. Auch wird das nicht in der Antwort Großbritanniens ignoriert. Obgleich die Premierminister nicht zugeht, daß die Monroe-Doktrine auf die jetzigen Zustände anwendbar ist, sagt er: „Durch die Erklärung, daß die Ver. Staaten irgend einem solchen Unternehmen, als beschuldigend war, Widerstand leisten würden, nahm der Präsident Monroe eine Politik an, welche zu jener Zeit die volle Sympathie der englischen Regierung hatte.“ Ferner erklärt er: „Obgleich die Sprache des Präsidenten Monroe auf die Erreichung von Zwecken gerichtet ist, welche die meisten Engländer als heilig anerkennen würden, so kann doch unmöglich zugegeben werden, daß sie (die Zwecke) mit genügender Autorität in den Kober des Völkerrechts eingetragen sind. Die britische Regierung stimmt vollständig mit der Ansicht des Präsidenten Monroe, welche derselbe augenscheinlich hatte, überein, daß irgend eine Störung der bestehenden Ländergebiete-Einteilung in jener Hemisphäre durch neue Erwerbungen seitens eines europäischen Staates höchst unpaßlich sein würde.“

Präsident Cleveland sagt dann weiter, daß in der Ueberzeugung der berechtigten Anwendbarkeit der Monroe-Doktrine auf die jetzigen Zustände der britischen Regierung der Vorschlag gemacht worden sei, den venezolanischen Grenzstreifen unter schiedsrichterlichen Entscheidung zu unterwerfen, was jedoch von der britischen Regierung aus Gründen abgelehnt worden sei, welche, wie aus den der Botschaft beigefügten Dokumenten zu ersehen ist, durchaus nicht befriedigend und sich haltbar sind. Der Präsident spricht sich Bedauern darüber aus, daß eine Appellation, inspiriert von den freundlichen Gefinnungen für beide intersesterten Nationen (England und Venezuela) und gerichtet an den Gerechtigkeitsinn und die Großmuth einer der größten Mächte der Welt, deren Beziehungen zu einer verhältnismäßig schwachen Nation davon berührt werden, keine besseren Resultate erzielen konnte.

Dann aber erklärt der Präsident: „Der Kurs, welcher von dieser Regierung angefolgt des jetzigen Standes der Dinge zu verfolgen ist, läßt keinen ernstlichen Zweifel zu. Nachdem sie sich seit vielen Jahren gewissenhaft bemüht hat, Großbritannien zu bewegen, den Streit einem unparteiischen Schiedsgericht zu Entscheidung zu unterwerfen und schließlich von dessen Weigerung, das zu thun, benachrichtigt wird, bleibt uns nichts anderes übrig, als die Situation zu acceptiren, ihre deutlichen Anforderungen anzuerkennen und demgemäß zu handeln. Großbritannien's jetziger Vorschlag ist so weit niemals als zulässig von Venezuela betrachtet worden, andererseits können selbstverständlich die Ver. Staaten keiner Feststellung der Grenze opponiren, welche jenes Land zu seinem Vortheil und aus eigenem freien Willen vornehmen mag. Angenommen jedoch, die Haltung Venezuelas bliebe unverändert, so hat der Streit doch schon jetzt einen Grad erreicht, daß es den Ver. Staaten obliegt, Maßregeln zu treffen, um mit genügender Sicherheit und zu ihrer eigenen Rechtfertigung festzustellen, was die richtige Theilungslinie zwischen der Republik Venezuela und Britisch-Guiana ist.“

Die Nachforschung zu diesem Zwecke sollte selbstverständlich sorgfältig und gerichtlich geführt und gebührendes Gewicht sollte allen zu erlangenden Beweisen, Urkunden und Thatsachen zum Vorzug der Ansprüche beider Parteien beigegeben werden. Damit nun eine solche Untersuchung in einer gründlichen und befriedigenden Weise vorgenommen werden kann, schlage ich vor, daß der Congreß eine entsprechende Geldbewilligung für die Ausgaben einer von der Executive zu ernennenden Commission macht, welche mit der notwendigen Untersuchung betraut und womöglich ohne die geringste Verzögerung über die Angelegenheit Bericht erstatten soll. Wenn solcher Bericht abgestattet und angenommen worden ist, so ist es meiner Ansicht nach die Pflicht der Ver. Staaten, mit allen Mitteln in ihrer Gewalt jeder Aneignung irgend welcher Ländererben seitens Großbritannien's oder der Ausübung von Gouvernentaler Jurisdiction über ein Gebiet, das nach festgehabter Untersuchung unserer Entscheidung nach von Großbritannien Venezuela angehöret, als

unrechtmäßig zu betrachten. Ich bin ich in der Verantwortung, die mich lade und mich quengen, die barer gleich es eine betrauten beiden englischsprachigen Nationen der Welt anders als sinnige Concurrenten im Marsche der Civilisation und würdige Rivalen in allen des Friedens zu sehen, so bin ich in der festen Ueberzeugung, daß einer Nation kein größeres Unglück befallen kann als der Verlust der nationalen Selbstachtung und Ehre, unter deren eines Volkes Sicherheit und Größe beschützt und verteidigt ist und dieses Unglück folgt jeder feigen Duldung von Unrecht und Ungerechtigkeit.“

Außerordentlich prompt hat das Nationalabgeordnetenhaus am Mittwoch einstimmig beschlossen, für die vom Präsidenten Cleveland vorgeschlagene und von ihm zu ernennende Grenzcommission für Venezuela eine Summe von \$100,000 auszuwerfen. Im Senat brachte Chas. (Republikaner von New Hampshire) einen Antrag ein, eine Summe von hundert Millionen Dollars für Anschaffung von Waffen, namentlich zur Beförderung von einer Million Gewehren, zu bewilligen. Und er begründete seinen Antrag damit, daß die Vereinigten Staaten wohl vermöchten, im Nothfalle eine Riesen-Armee aus der Erde zu stampfen, daß aber die Ausstattung einer solchen längere Zeit in Anspruch nähme.

Nun ist es eine Thatsache, daß das Gewehr, mit welchem unsere Armee ausgestattet ist, nichts taugt und daß im Falle eines Krieges die Ver. Staaten die riesenhaftesten Anstrengungen werden machen müssen, um eine Armee auszurüsten, welche gerechten Forderungen den nötigen Nachdruck verleihen könnte. Allein eine Ueberstärkung dieser Sache wird doch kaum nötig sein. Denn daß es wegen des Bischofs englischen Bischofs in Venezuela zu einem Kriege mit Großbritannien kommen wird, glauben wir noch lange nicht. England ist viel zu sehr Handelsnation, als daß es um einen unbedeutenden Streifen Landes in Venezuela die Gefahren eines kostspieligen Krieges mit Amerika heraufbeschwören könnte. Denn es ist in den Vereinigten Staaten eine Unsumme von englischem Kapital angelegt, dessen Werth bei Ausbruch eines Krieges problematisch werden würde und fernerhin würde selbstverständlich der Hauptkauptlag des Krieges Canada werden, was England um so unangenehmer sein dürfte, als sich in Canada ohnehin eine starke Strömung zu Gunsten der Angliederung an die Ver. Staaten geltend macht und als sich die Anzugsfrage durch eine Kriegserklärung ohne allzu große Schwierigkeiten lösen würde.

Nachdem aber Präsident Cleveland in seiner Botschaft mit Nachdruck betont hat, daß die Ver. Staaten wohl ein Interesse an den Grenzstreitigkeiten haben und nachdem der Congreß ihm beigegeben hat und eine Untersuchung der Ansprüche Englands durch eine Grenzcommission verlangt, muß jeder Amerikaner dieses Interesse als endgültig festgestellt annehmen.

Es ist übrigens interessant zu bemerken, wie nahezu die gesamte deutsche Presse des Landes in dieser Frage so viel ruhiger und besonnener urtheilt als die englische, welche letztere in überschwenglicher Weise an den Nationalstolz unseres Volkes appellirt.

Das "The Ladies' Home Journal" für 1896.

Diese bekannte und allseitig beliebte Monatschrift wird für das kommende Jahr viel des Interessanten liefern, denn sie hat als Mitarbeiter die bedeutendsten Erzähler, Dichter und Journalisten gewonnen. Unter diesen sei genannt: Ex-Präsident Harrison, Mary Anderson, Julia Magruder, Brete Harie, Lilian Bell, Dr. Barburst, James Whitcomb Riley und viele Andere. Im musikalischen Fach liefern Beiträge der Pianistin Paderewski, John Philip Sousa, Arthur Sullivan, Reginald de Koven, Edward Jakobowski, Bruno Oskar Klein und Andere.

In künstlerischer Hinsicht wird die Zeitschrift auch gegen keine ähnliche Publikation zurückstehen und als Illustration sind die besten Zeichner des Landes gewonnen. Das "The Ladies' Home Journal" wird in allen Abtheilungen Instaurator und Gediegener sein wie je zuvor. Eine schon jetzt eingeführte Neuerung umfasst Hauptpläne und Details für äußere und innere Construction, Einrichtung und Abklärung von Wohnräumen u. s. w. so daß die Zeitschrift in der That ihre Leser mit allem bekannt macht, was von Interesse ist für Alt und Jung.

Nah! Nah! Nah! Germania!
Die Studenten der Northwestern University in Evanston, bei Chicago, treiben mit besonderer Vorliebe das Studium der deutschen Sprache. Nicht weniger als 500 junge Männer und Mädchen suchen dort gegenwärtig sich mit den Schätzen der deutschen Literatur bekannt zu machen, wobei ihnen ausgezeichnete Lehrer, die Professoren James G. Hoffield, Heinrich Gohn und W. Forman bestmögliche Anleitung geben. Professor Gohn hat eine „Deutsche Gesellschaft“ unter den Studenten und Studentinnen gegründet, die alle zwei Wochen zusammenkommt. Diese Sitzungen finden in Restaurants oder Privathäusern statt, es wird dabei vorgelesen, declamirt, muscirt, aber es darf nur deutsch gesprochen werden. Dieser Tage fand wieder eine solche Sitzung statt und zwar diesmal in der Villa des Herrn G. Raymond, eines „Trustee“ der Universität, welcher die deutsche Sprache nach ihrem vollen Werthe schätzt und der das Studium derselben nach Kräften fördert. Zu der Versammlung hatte auch der „Germania Männerchor“ aus Chicago, welcher in regster Vertheilung mit der „Deutschen Gesellschaft“ in Evanston steht, eine hervorragende Rolle gespielt. Zur Begrüßung

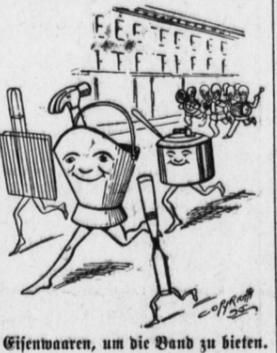
Dr. Miles' Nervenmittel
Es führen zu Gebrauche und stetiger Erhaltung anderer Krankheitsformen. Schlagflüss, Mahnen.



Von Carl A. Myers, 301 Hanna Str., Fort Wayne, Ind., schreibt unterm 7. October 1894: „Ich bin fruchtbar an Kopfweh, Schwindel, Rückenweh und Nervosität und mein Zustand wurde behändlich schlichter bis man an meinen Leben verzweifelte. Was immer aus verordnet wurde, es brachte nicht die erwünschte Besserung, bis ich mit Dr. Miles' Nervenmittel anhing. Ich habe fünf Flaschen genommen und halte mich jetzt für eine gesunde Frau. Sie mögen diesen Brief veröffentlichen, wenn Sie wünschen und ich hoffe, daß dadurch das Leben anderer kranken Mutter geehret wird wie das meine.“

Zu haben bei allen Apothekern. Nach über Fern und Herren frei versandt.
Dr. Miles Medical Co., Elkhart, Ind.
Dr. Miles' Heilmittel machen gesund.

Sieben erscheint im Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig und New York:
MEYERS KONVERSATIONS-LEXIKON FÜNFTE AUFLAGE.
Ein Nachschlagewerk des allgemeinen Wissens.
Mehr als 100,000 Artikel auf nahezu 17,500 Seiten Text mit ungefähr 10,000 Abbildungen, Karten und Plänen im Text und auf 950 Tafeln, darunter 152 Farbendrucktafeln und 260 Kartendrucktafeln.
17 Halblederbände zu je \$ 3.35.
Aufträge hierauf werden ausgeführt durch alle Buchhandlungen und Lokal-Agenturen.
Ausführliche Prospekte gratis.



Eisenwaaren, um die Band zu bieten.
Dieses meint eine vollständige Linie von Eisenwaaren und das ist gerade, was wir haben. Ebenfalls meint es eine großartige Linie von Eisenwaaren, die wir auch haben. Was ich gemeint ist auch eine Linie von billigen Eisenwaaren und wir denken, daß wir auch da „richtig“ sind. Dies alles alles umfassen, was wir wissen, in Bezug auf Eisenwaaren ist, doch habe ich vielleicht etwas spezielles zu erfinden; wenn so, kommt nur zu unserem Laden und laßt uns auch antworten — und selbst zugleich verschickene Heftungsmaaren.

Foot & Shear Co., 119 Washington Ave.

Verlangt.

Respectable deutsche Männer zur Uebernahme der Agentur für in jedem Hause leicht verkäufliche Artikel. Erfahrung nicht notwendig, einfache Arbeit und gute Bezahlung garantiert. Jeder, der sich ein rentables Geschäft zu gründen wünscht, oder sich einen guten Nebenberuf beschaffen will, schreibe sofort für Circulare und lohnfreie Antworten an
C. J. Schoop & Co.
No. 322 State St.
Racine, Wis.
ACKAWANNA LAUNDRY
308 Penn Ave.

Ro . . . untergr . . .
Es führen zu Gebrauche und stetiger Erhaltung anderer Krankheitsformen. Schlagflüss, Mahnen.

— Bei den Stichwahlen zu der Stadtverordnetenversammlung in Charlottenburg haben die Socialdemokraten wieder einmal, wie in so vielen Municipalwahlen in der letzten Zeit, eine empfindliche Niederlage erlitten.

— Die Passagiere des an der Insel Wight auf einem Riff festgefahrenen Dampfers „Epre“ sind auf Schleppdampfern nach Southampton gebracht worden, gleichfalls die Passagiere und das Geiß, was an Bord war.

— Der Viehwärter Kupke aus Noldan bei Namslau (Schlesien), welchen das Schwurgericht zu Delb wegen Ermordung seiner Ehefrau zum Tode verurtheilt, ist durch den Scharfrichter Reinbel aus Magdeburg entkauptet worden.

— In Hannover ist ein gewisser Ludwig Eise, ein Socialdemokrat, nach Stumm also ein „geborener Majestätsbeleidiger“, zu fünf Monaten Gefängnis verurtheilt worden. Dabei waren die Hausdurchsuchungen und Schöffensitzungen nach socialdemokratischen Geheimnissen fort.

— Die deutschlandsche, sowie die Presse Englands und Frankreichs urtheilt ziemlich abfällig über die Botschaft. Vielfach wird das schroffe Auftreten Cleveland's gegen England auf politische Motive und den Wunsch, für einen weiteren Termin nominirt zu werden, zurückgeführt.

— In Dietrichsdorf im Reg.-Bez. Kö. nigsberg in Preußen hat eine Rätin, eine Frau Namens Farshin aus Berge, eine schon seit längerer Zeit bestandene Familie schon seit Beginn des Winters untrüglich geworden ist, ihre drei kleinen Kinder und sich selbst um's Leben gebracht.

Architekt und Landmesser, No. 404 Lackawanna Avenue, Wyoming Haus gegenüber.

Pläne und Kostenüberschläge für Neubauten, Umbauveränderungen und Festlegung von Grenzlinien und alle in das Ingenieur- und Bauwesen einschlagenden Arbeiten werden prompt und gewissenhaft ausgeführt. Grundstücke in Baulose parzellirt und Landkarten angefertigt.

Feiertags Geschenkbücher
Deutsche und englische Bibel, Weihnachts- und Neujahrs-Kalender und Kalender.

Haarketten als Andenken verfertigt.
Damen-Frisuren und sonstige Schmuckstücke aus Haaren angefertigt.

Wiener Friseur Parlor, 113 Lackawanna Avenue.

Echte Drogen und Medicinen. Recepte sorgfältig zubereitet.

Fancy und Toilette Artikel.
Lowenberg's Apotheke, 201 Washington Avenue.

Jang & Co., Dampf Bottling Werke, 121 Penn Avenue.